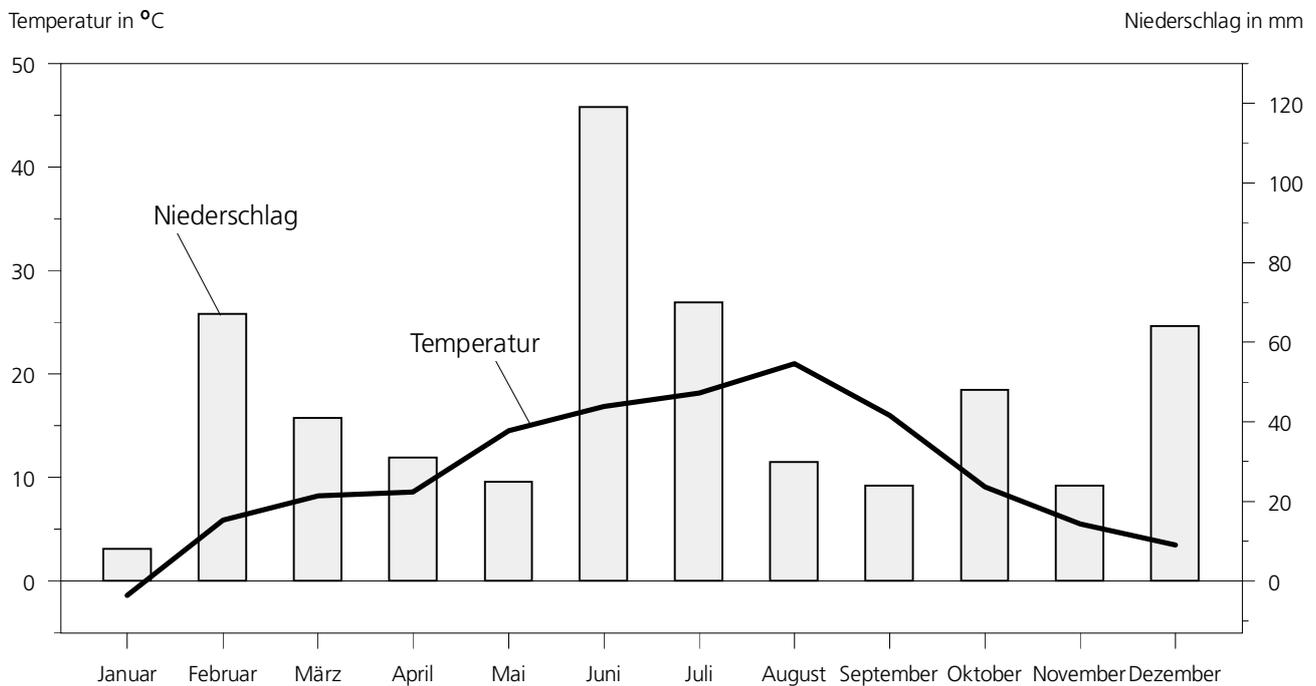


Wetter in Stuttgart 1997



Quelle: Wetteramt Stuttgart

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KOMUNIS

Erläuterungen zur Grafik:

Der Deutsche Wetterdienst mit der Meßstation auf dem Stuttgarter Schnarrenberg (314 m ü. NN) ermittelte für 1997 eine Jahresmitteltemperatur von 10,5 Grad Celsius. Diese lag um 1,1 Grad über der langjährigen durchschnittlichen Lufttemperatur. Die langjährige durchschnittliche Lufttemperatur wird in einem 30-Jahres-Zeitraum (derzeit von 1961 bis 1990) ermittelt und beträgt 9,4 Grad Celsius. Betrachtet man die Jahresdurchschnitte der letzten zehn Jahre in Stuttgart, dann wird deutlich, daß mit Ausnahme von 1996 alle Jahresdurchschnittstemperaturen über dem langjährigen Temperaturmittel lagen.

Mit etwa 50 Prozent weniger Eis (14) und Frosttagen (58) bzw. einer 50prozentigen Zunahme der Sommertage (32) gegenüber den langjährigen Mittelwerten kommt

dieses warme Jahr 1997 deutlich zum Ausdruck. Die Zahl der heißen Tage (10) war im vergangenen Sommer sogar doppelt so groß. Auch die Sonnenscheindauer lag um 134 Stunden oder um 8 Prozent über den durchschnittlich 1693 Stunden Sonnenschein, die in Stuttgart im langjährigen Mittel gemessen wurden.

Hinter den Durchschnittswerten verbirgt sich eine erhebliche Temperaturschwankungsbreite von 46 Grad Celsius: Der kälteste Tag im letzten Jahr war der Neujahrstag mit - 13,4 Grad, der wärmste fiel auf den 25. August mit + 32,3 Grad.

Aber nicht nur zu warm, sondern vor allem deutlich zu trocken war das abgelaufene Jahr. Mit 543 Liter auf den Quadratmeter lag die Niederschlagsmenge fast ein Fünftel unter dem langjährigen Mittelwert von 665 Liter/m². Seit 1986 waren bis

auf die Jahre 1989 und 1991 alle Jahre feuchter als der Durchschnitt.

Bernd Alm